Metal Only
Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Circle Of Silence (D)
Genre: Power Metal
Label: Massacre Records
Album Titel: The Crimson Throne
Spielzeit: 42:40
VÖ: 27.04.2018

Die Heilbronner Power Metal Formation Circle Of Silence bringen Ende April ihr drittes Album mit dem Titel "The Crimson Throne" auf den Markt.
Nach einigen Durchläufen dieses Silberlings bin ich hin und her gerissen. So richtig schlecht ist dieses Album nicht, aber leider ist es nun auch kein Meisterwerk. Irgendwie hat man alles schon mal gehört und es fehlen einem dann doch die gewissen Momente, die die Spreu vom Weizen trennen.

Der dritte Titel "Destroyer Of The Earth" hat es in sich, denn da bekommt man die ganzen Stärken dieser Band zu hören. Ein thrashiger Grundbeat mit einem guten Riff und eingängigem Refrain, den man eigentlich sofort mitsingen muss, denn der Sänger brüllt sich die Seele aus dem Leib, was er auch gekonnt beherrscht. Die Nummer ist live bestimmt ein Highlight, ich stelle mir da ein gut besuchtes Konzert dieser Band vor und alle brüllen den Refrain mit, das wäre Gänsehautfeeling pur.

Die Musiker bieten auf dem Album einiges an musikalischen Facetten und versuchen, die Spannung stets aufrecht zu erhalten, was aber leider nicht immer gelingt. Das Grundgerüst aus Schlagzeug und Bass ist sehr solide und der Drummer spielt von groovigen bis zu thrashigen Beats die gesamte Palette des Metals durch. Der Mann an den tiefen Tönen unterstützt ihn dabei und hier und da duelliert er sich auch mit der restlichen Saitenfraktion, was dem Ganzen dann etwas die Würze verleiht. Die Gitarristen spielen eingängige Riffs und bieten ab und an sehr songdienliche Passagen mit sehr schönem Soli.

Alles ganz nett, aber im Songwriting fehlt es mir an den Überraschungsmomenten, es ist mir alles zu sehr nach Schema F komponiert und vorhersehbar. Mit einem soliden Gesang wird der Gesamtsound der Band dann abgerundet. Der Sänger ist nicht der allerbeste seines Fachs, macht aber seine Arbeit ordentlich und seine Stimme passt zur Musik. Hier und da fehlt es ihm etwas an der nötigen Feinabstimmung, was Power bzw. das Gefühl angeht. In den Refrains wird meist mehrstimmig gesungen, was ganz nett, aber nicht bei jedem Song unbedingt passend ist.

Insgesamt befinden sich auf dem Output zehn Stücke und ein kleines Intro, aber die Songs klingen alle ähnlich und genau das ist eben das größte Problem der Band. Ein bisschen mehr Abwechslung und Feintunig am Gesang wäre wünschenswert gewesen und hätte die Bewertung nach oben gepusht.

Fazit:
Circle Of Silence haben ein solides Album abgeliefert, was bestimmt auch seine Hörer finden wird.

TRACKLIST
01. Conquer The Throne
02. Race To The Sky
03. Destroyers Of The Earth
04. The Chosen One
05. Lionheart
06. The Crimson Throne
07. Into The Fire
08. A Kingdom Divine
09. Endgame
10. Possessed By Fire
11. Wild Eyes

LINEUP
Nick Keim - Vocals
Christian Sommerfeld - Guitars
Tobias Pfahl - Guitars
Björn Boehm - Bass
Peter Suppinger - Drums

INFORMATIONEN
facebook.com/circleofsilence

Autor: Basser1971

Leider ist es dann aber im Gesamten betrachtet doch nur Mittelmaß und es gibt noch genügend Luft nach oben.

Punkte: 6/10

Anspieltipp: Destroyer Of The Earth